

Leitfaden für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge

Endbericht

Forschungsprogramm:

Zukunft Bau

Projektlaufzeit:

18. November 2016 bis 31. März 2018

Aktenzeichen:

10.08.17.7-16.05

Im Auftrag:

des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

bearbeitet von:

Prof. Dr. Jürgen Schwarz, Andreas Händler, Markus Koschlik; Universität der Bundeswehr München, Institut für Baubetrieb

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| 1. Kurzfassung | 2 |
| 2. Einführung in die Arbeitshilfen | 3 |
| 2.1 Phase 1 „Vorbereitung der Ausschreibung“ | 3 |
| 2.2 Phase 2 „Erstellung der Angebote“ | 8 |
| 2.3 Phase 3 „Wertung der Angebote“ | 9 |

Anlage 1: Grundlagenbericht

Anlage 2: Arbeitshilfe 1 – Vorbereitung der Ausschreibung und Wertung der Angebote (Excel-Datei)

Anlage 3: Arbeitshilfe 2 – Formularbogen (Excel-Datei)

1. Kurzfassung

Das Ziel des Forschungsprojektes und der entwickelten Arbeitshilfen ist es, Ausschreibende bei öffentlichen Baumaßnahmen bei der Forderung zu unterstützen, im Rahmen von Vergabeverfahren stets dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen. Diese Forderung wird im § 16d EU Abs. 2 VOB/A, der sich aus dem Artikel 67 Abs. 2 der Richtlinie 2014/24/EU ableitet, festgelegt, wobei sich das wirtschaftlichste Angebot aus dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis unter Berücksichtigung qualitativer, umweltbezogener und sozialer Aspekte ergibt. Die Berücksichtigung dieser weiteren Aspekte stellt eine Erweiterung des rein ökonomischen Blickwinkels öffentlicher Vergabeverfahren um Inhalte des Drei-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit dar. Die praktische Umsetzung dieser Forderung wurde bisher hingegen noch nicht hinreichend beschrieben. Die entwickelten Arbeitshilfen sollen diese Lücke schließen und den Ausschreibern als transparente, leicht nachvollziehbare und leicht handhabbare Unterstützung dienen.

Der als Anlage beigefügte Grundlagenbericht beinhaltet die wissenschaftliche Herleitung der Inhalte der Arbeitshilfen. Besteht im Rahmen der Anwendung der Arbeitshilfen der Bedarf an zusätzlichen Erläuterungen, kann dieser durch das Heranziehen des Grundlagenberichtes gedeckt werden. Auf den Arbeitsblättern der Arbeitshilfen befinden sich stets Verweise auf das entsprechende Kapitel im Grundlagenbericht (siehe Abbildung 1).

Weitere Hinweise ergeben sich aus dem Grundlagenbericht Kap. 4.1 u. 5.1.1

Abbildung 1: Exemplarische Darstellung eines Verweises in der Arbeitshilfe

Die Arbeitshilfen wurden für die Ausschreibungsarten „Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm“, „Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis ohne Nebenangebote“ und „Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis mit Nebenangeboten“ entwickelt, denen die jeweils anwendbaren Nachhaltigkeitskriterien zugeordnet sind.

Es wird angenommen, dass alle hergeleiteten Nachhaltigkeitskriterien und Teilkriterien in der Praxis anwendbar sind, auf eine vergaberechtliche Prüfung im Einzelfall wird dennoch hingewiesen.

Grundsätzlich existieren zwei Formen von Nachhaltigkeitskriterien:

- Qualitative Kriterien, bei denen die Erstellung von konzeptionellen Lösungen erforderlich ist. Diese Kriterien sind einfach und ohne großen Zusatzaufwand anwendbar.
- Quantitative Kriterien, bei denen eine Berechnung erforderlich ist. Diese Kriterien sind mit einem Zusatzaufwand anwendbar.

2. Einführung in die Arbeitshilfen

Insgesamt stehen für die Vergabeverfahren zwei Arbeitshilfen im Excel-Format zur Verfügung. Die Anwendung der Arbeitshilfen erfolgt in drei aufeinander folgenden Phasen (siehe Abbildung 2):

- In der ersten Phase „**Vorbereitung der Ausschreibung**“ wendet der **Ausschreibende** die Arbeitshilfe 1 an. Eine Weitergabe an die Bieter soll nicht erfolgen. Abschließend werden vom Ausschreibenden die Ergebnisse der Anwendung der Arbeitshilfe 1 in die Arbeitshilfe 2 übertragen (Wichtungen der relevanten Nachhaltigkeitskriterien und ausgefüllte Formularbogen) und den Bietern als Grundlage für das nachhaltige Vergabeverfahren zur Verfügung gestellt.
- In der zweiten Phase „**Erstellung der Angebote**“ wenden die **Bieter** zur Erstellung ihrer Angebote die Arbeitshilfe 2 an. In der Arbeitshilfe finden diese alle zur Erstellung ihrer Angebote relevanten Informationen (Wichtungen der relevanten Nachhaltigkeitskriterien und auszufüllende Formularbogen). Nach Fertigstellung ihrer Angebote fügen die Bieter die ausgefüllten Formularbogen ihren Angebotsunterlagen als Anlage bei.
- In der dritten Phase „**Wertung der Angebote**“ fügt der **Ausschreibende/Auswertende** die Ergebnisse der Angebote (werden den Formularbogen entnommen werden, die durch die Bieter ausgefüllt wurden) dem Bieterverzeichnis in der Arbeitshilfe 1 hinzu. Aus der zuvor vorgenommenen Wichtung und den eingegangenen Ergebnissen wird eine Gesamtbewertung für alle Bieter generiert, die zu einer Vergabeentscheidung führt.

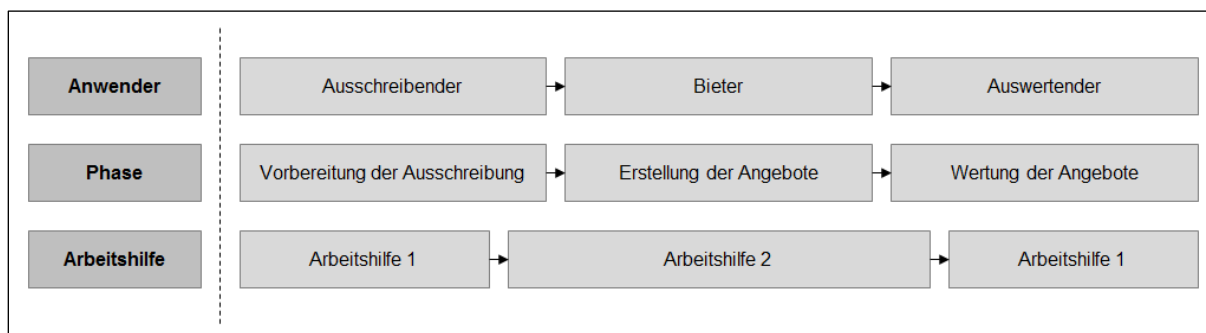


Abbildung 2: Phasenanzuwendung der Arbeitshilfen

Die Navigation innerhalb der Arbeitshilfen erfolgt über Auswahlfelder im Kopfbereich der Arbeitsblätter, ein manuelles Anwählen der Arbeitsblätter wird nicht empfohlen.

Nachfolgend wird die Anwendung der beiden Arbeitshilfen in den drei Phasen beschrieben.

2.1 Phase 1 „Vorbereitung der Ausschreibung“

In der ersten Phase wird die betreffende Ausschreibung vorbereitet, indem die relevanten Randbedingungen definiert werden. In der Arbeitshilfe 1 erfolgt die Auswahl der Phase über das Arbeitsblatt „Start“, siehe Abbildung 3. Über Auswahlfelder kann der Ausschreibende direkt in die entsprechende Phase springen.

Wählen Sie die gewünschte Kategorie aus:

Hinweis: Zellen die vom Anwender auszufüllen sind, werden nachfolgend rot dargestellt. Weiße Zellen enthalten Formeln und Verknüpfungen und dürfen nicht überschrieben werden.

Vom Anwender auszufüllen

| |
|--------------------------------|
| Vorbereitung der Ausschreibung |
| Wertung der Angebote |

Innerhalb des EDV-Programms wird an verschiedenen Stellen auf den Grundlagenbericht "Leitfaden für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge" (Az. 10.08.17.7-16.05) verwiesen, der im folgenden als "Grundlagenbericht" bezeichnet wird.

Abbildung 3: Arbeitsblatt „Start“ – Auswahl der Phase

In den nachfolgenden Arbeitsblättern werden über Dropdown-Auswahlfelder die grundsätzlichen Randbedingungen des Vergabeverfahrens definiert. Dazu gehören die Festlegung der Art des Vergabeverfahrens (Leistungsprogramm, Leistungsverzeichnis mit/ohne Nebenangebote), die Auswahl der betreffenden Kostengruppen (KG 300 und/oder 400) und die Wichtung der Angebotssumme. Die Wichtung der Angebotssumme soll stets zwischen 70 und 100 % liegen, sodass die variablen Nachhaltigkeitskriterien mit maximal 30 % in die Gesamtbewertung eingehen können. Aus der Festlegung der Randbedingungen generiert die Arbeitshilfe 1 eine Empfehlung für die im Vergabeverfahren anzuwendenden Nachhaltigkeitskriterien. Diese Empfehlung kann nachfolgend durch den Ausschreibenden übernommen oder bei Bedarf angepasst werden. So kann es beispielsweise sein, dass ein Nachhaltigkeitskriterium zwar anwendbar wäre, projektspezifisch aber über keine Relevanz verfügt (siehe Abbildung 4).

| Teilkriterien | Empfehlung | Entscheidung | Hinweise zu relevanten Gewerken |
|---|----------------------------|-------------------------|---------------------------------|
| | Kriterium berücksichtigen? | Empfehlungen übernehmen | |
| 1. Lebenszykluskosten | | | |
| 1.1 Lebenszykluskosten: Erneuerung, Instandhaltung, Reinigung und Betrieb | ja | ja | |
| 1.2 Lebenszykluskosten: Herstellergewährleistungen | ja | ja | |
| 2. Ökobilanz | ja | ja | |
| 3. Gesunde Stoffe, Gemische und Erzeugnisse | ja | ja | |
| 4. Nachhaltige Materialien | | | |
| 4.1 Nachhaltige Materialien: Holz | ja | ja | |
| 4.2 Nachhaltige Materialien: Naturstein | ja | nein | |
| 4.3 Nachhaltige Materialien: Nutzung erneuerbarer und natürlicher Rohstoffe | ja | nein | |
| 5. Baustellenprozesse | | | |
| 5.1 Baustellenprozesse: Abfallreduzierung | ja | nein | |
| 5.2 Baustellenprozesse: Lärmreduzierung | ja | ja | |
| 5.3 Baustellenprozesse: Staubreduzierung | ja | ja | |
| 5.4 Baustellenprozesse: Reduzierung Bodenbelastung | ja | ja | |
| 5.5 Baustellenprozesse: Nutzung nachhaltiger Energiequellen | ja | ja | |
| 5.6 Baustellenprozesse: Erosions-, Sedimentations- und Flächenschutzkonzept | ja | ja | |
| 5.7 Baustellenprozesse: Verringerung des Schadstoffausstoßes | ja | ja | |
| 5.8 Baustellenprozesse: Öffentlichkeitsarbeit | ja | ja | |
| 6. Transportprozesse | | | |
| 6.1 Transportprozesse: Produktionsstätte - Baustelle | ja | ja | |
| 6.2 Transportprozesse: Baustelle - Deponierung / Verwertung | ja | ja | |

Abbildung 4: Exemplarische Auswahl der anzuwendenden Nachhaltigkeitskriterien

2. Einführung in die Arbeitshilfen

Nach Festlegung der anzuwendenden Kriterien und Teilkriterien wird durch den Ausschreibenden deren Wichtigkeit bestimmt. Dies geschieht durch einen gewichteten Paarvergleich. Dieser wird zuerst auf der übergeordneten Ebene der anzuwendenden Kriterien durchgeführt, dann zusätzlich auf der untergeordneten Ebene der dazugehörigen Teilkriterien (ein exemplarischer Paarvergleich auf Ebene der Kriterien ist in Abbildung 5 dargestellt).

| Paarvergleich | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|--------------------------|---------------|------------------------|-----------------|
| Kriterien | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | Anzahl der Bevorzugungen | Wichtungswert | Wichtung Angebotspreis | Wichtung gesamt |
| 1. Lebenszykluskosten | | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 10 | 40,00% | 70,00% | 12,00% |
| 2. Ökobilanz | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 5 | 20,00% | | 6,00% |
| 3. Gesunde Stoffe, Gemische und Erzeugnisse | 1 | 0 | | 1 | 1 | 1 | 4 | 16,00% | | 4,80% |
| 4. Nachhaltige Materialien | 1 | 0 | 0 | | 1 | 1 | 3 | 12,00% | | 3,60% |
| 5. Baustellenprozesse | 1 | 0 | 0 | 0 | | 1 | 2 | 8,00% | | 2,40% |
| 6. Transportprozesse | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 1 | 4,00% | | 1,20% |
| | | | | | | | 25 | 100,00% | | 30,00% |

Abbildung 5: Exemplarischer Paarvergleich auf Ebene der Hauptgruppen der Kriterien

Bei Bedarf können die gewichteten Paarvergleiche von mehreren Experten vorgenommen werden, um abschließend Mittelwerte bilden zu können. Im Paarvergleich wird durch den Ausschreibenden im ersten Schritt beurteilt, wie relevant ein Kriterium im Vergleich zu einem anderen ist. Hierbei sind Abstufungen der Bedeutungsfaktoren von „2“ (sehr relevant), „1“ (relevant) und „0“ (irrelevant) vorgesehen. Im zweiten Schritt erfolgt der Paarvergleich auf Ebene der Teilkriterien. Kriterien, die im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt werden sollen (vgl. Abbildung 4), werden ausgeblendet („Zellen werden grau hinterlegt“) und fließen nicht in die Gesamtbewertung ein. Wird ein Kriterium auf der übergeordneten Ebene nicht angewendet, so wird die untergeordnete Ebene gänzlich grau hinterlegt. Führt die Auswahl der angewendeten Kriterien dazu, dass es lediglich ein einzelnes Kriterium einer untergeordneten Ebene zu wichten gilt, so erfolgt dies automatisch. Die schwarz hinterlegten Zellen werden ebenfalls nicht bearbeitet, da Kriterien nicht mit sich selber verglichen werden können. Die Paarvergleiche auf Ebene der Kriterien müssen stets zuerst durchgeführt werden, anschließend sind die Ergebnisse des Paarvergleiches zu übernehmen (siehe Eingabefeld in Abbildung 6).

Es sei darauf hingewiesen, dass die eingegebenen Werte in der Bewertungsmatrix durch die Software **nicht** auf Korrektheit und/oder Schlüssigkeit geprüft werden. Diese Pflicht obliegt alleine dem Anwender.

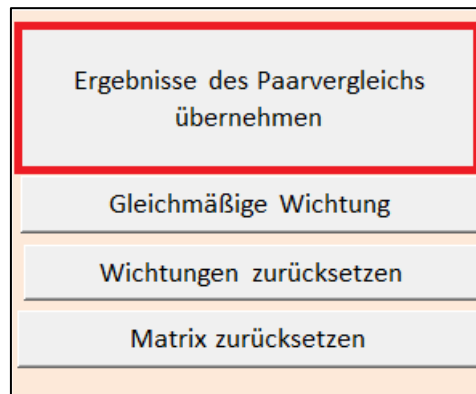


Abbildung 6: Auswahlfelder beim gewichteten Paarvergleich

Weiterhin können an dieser Stelle auch gleichmäßige Wichtungen eingestellt (jedes zu bewertende Kriterium erhält die gleiche Wichtung) oder bereits vorgenommene Wichtungen zurückgesetzt werden. Alternativ kann auch die gesamte Matrix zurückgesetzt werden, falls diese aus einem bestimmten Grund neu ausgefüllt werden soll. Wurde durch den Ausschreibenden eine abschließende Wichtung aller Kriterien und Teilkriterien vorgenommen, werden auf dem nächsten Arbeitsblatt („Zusammenfassung Wichtung“) die Wichtungen aller Nachhaltigkeitskriterien und des Angebotspreises angezeigt (siehe Abbildung 7). Die resultierenden Wichtungen der relevanten Nachhaltigkeitskriterien sind die Eingangsgrößen für die Arbeitshilfe 2, die durch den Ausschreibenden vorzubereiten und anschließend den Bietern zur Verfügung zu stellen ist.

| | Wichtung |
|---|-----------------|
| Angebotssumme | 70,00% |
| Teilkriterien | 30,00% |
| 1. Lebenszykluskosten | 12,00% |
| 1.1 Lebenszykluskosten: Erneuerung, Instandhaltung, Reinigung und Betrieb | 8,00% |
| 1.2 Lebenszykluskosten: Herstellergewährleistungen | 4,00% |
| 2. Ökobilanz | 6,00% |
| 3. Gesunde Stoffe, Gemische und Erzeugnisse | 4,80% |
| 4. Nachhaltige Materialien | 3,60% |
| 4.1 Nachhaltige Materialien: Holz | 3,60% |
| 4.2 Nachhaltige Materialien: Naturstein | 0,00% |
| 4.3 Nachhaltige Materialien: Nutzung erneuerbarer und natürlicher Rohstoffe | 0,00% |
| 5. Baustellenprozesse | 2,40% |
| 5.1 Baustellenprozesse: Abfallreduzierung | 0,00% |
| 5.2 Baustellenprozesse: Lärmreduzierung | 0,87% |
| 5.3 Baustellenprozesse: Staubreduzierung | 0,44% |
| 5.4 Baustellenprozesse: Reduzierung Bodenbelastung | 0,36% |
| 5.5 Baustellenprozesse: Nutzung nachhaltiger Energiequellen | 0,29% |
| 5.6 Baustellenprozesse: Erosions-, Sedimentations- und Flächenschutzkonzept | 0,22% |
| 5.7 Baustellenprozesse: Verringerung des Schadstoffausstoßes | 0,15% |
| 5.8 Baustellenprozesse: Öffentlichkeitsarbeit | 0,07% |
| 6. Transportprozesse | 1,20% |
| 6.1 Produktionsstätte - Baustelle | 1,20% |
| 6.2 Baustelle - Deponierung / Verwertung | 0,00% |
| Gesamtsumme | 100,00% |

Abbildung 7: Exemplarische Übersicht der Wichtungen

Der Ausschreibende überträgt nachfolgend die ermittelten Wichtungen der im Vergabeverfahren anzuwendenden Nachhaltigkeitskriterien in die Arbeitshilfe 2, die für die Bieter vorzubereiten ist. Neben den übertragenen Wichtungen und der Angabe, welche Nachhaltigkeitskriterien überhaupt für das Vergabeverfahren relevant sind, werden in der Arbeitshilfe 2 die notwendigen Formularbogen zur Verfügung gestellt (siehe Abbildung 8).

| | | Wichtung | | | | | |
|--|---|----------------|---|------------------------|-----------------------------------|-----------------|-------------------------|
| Angebotssumme | | 70,00% | | | | | |
| Teilkriterien | | 30,00% | | | | | |
| 1. Lebenszykluskosten | | 12,00% | | | | | |
| 1.1 | Lebenszykluskosten: Erneuerung, Instandhaltung, Reinigung und Betrieb | 8,00% | FB 1.1a Erneuerung | FB 1.1b Instandhaltung | FB 1.1c Reinigung | FB 1.1d Betrieb | FB 1.1e Zusammenfassung |
| 1.2 | Lebenszykluskosten: Herstellergewährleistungen | 4,00% | FB 1.2 Herstellergewährleistungen | | | | |
| 2. Ökobilanz | | 6,00% | FB 2. Ökobilanz (KG 300), Konstruktion | | FB 2. Ökobilanz (KG 400), Betrieb | | FB 2. Zusammenfassung |
| 3. Gesunde Stoffe, Gemische und Erzeugnisse | | 4,80% | FB 3. Gesunde Stoffe, Gemische und Erzeugnisse | | | | |
| 4. Nachhaltige Materialien | | 3,60% | | | | | |
| 4.1 | Nachhaltige Materialien: Holz | 3,60% | FB 4.1 Nachhaltige Materialien: Holz | | | | |
| 4.2 | Nachhaltige Materialien: Naturstein | 0,00% | FB 4.2 Nachhaltige Materialien: Naturstein | | | | |
| 4.3 | Nachhaltige Materialien: Nutzung erneuerbarer und natürlicher Rohstoffe | 0,00% | FB 4.3 Nachhaltige Materialien: Erneuerbare Energien | | | | |
| 5. Baustellenprozesse | | 2,40% | FB 5. Baustellenprozesse | | | | |
| 5.1 | Baustellenprozesse: Abfallreduzierung | 0,00% | FB 5.1 Abfallreduzierung | | | | |
| 5.2 | Baustellenprozesse: Lärmreduzierung | 0,87% | FB 5.2 Lärmreduzierung | | | | |
| 5.3 | Baustellenprozesse: Staubreduzierung | 0,44% | FB 5.3 Staubreduzierung | | | | |
| 5.4 | Baustellenprozesse: Reduzierung Bodenbelastung | 0,36% | FB 5.4 Reduzierung der Bodenbelastung | | | | |
| 5.5 | Baustellenprozesse: Nutzung nachhaltiger Energiequellen | 0,29% | FB 5.5 Nutzung nachhaltiger Energiequellen | | | | |
| 5.6 | Baustellenprozesse: Erosions-, Sedimentations- und Flächenschutzkonzept | 0,22% | FB 5.6 Erosions, Sedimentations- und Flächenschutzkonzept | | | | |
| 5.7 | Baustellenprozesse: Verringerung des Schadstoffausstoßes | 0,15% | FB 5.7 Verringerung des Schadstoffausstoßes | | | | |
| 5.8 | Baustellenprozesse: Öffentlichkeitsarbeit | 0,07% | FB 5.8 Öffentlichkeitsarbeit | | | | |
| 6. Transportprozesse | | 1,20% | | | | | |
| 6.1 | Transportprozesse: Produktionsstätte - Baustelle | 1,20% | FB 6.1 Transportprozesse: Produktion - Baustelle | | | | |
| 6.2 | Transportprozesse: Baustelle - Deponierung / Verwertung | 0,00% | FB 6.2 Transportprozesse: Baustelle - Verwertung | | | | |
| Gesamtsumme | | 100,00% | | | | | |

Formularbogen

Abbildung 8: Exemplarische Übersicht der Wichtungen und Formularbogen

Diese Formularbogen (zum Beispiel für die Ökobilanzierung oder Lebenszykluskostenberechnung) können direkt auf dem Arbeitsblatt angeklickt werden, die Weiterleitung erfolgt automatisch. Nachfolgend sind diese Arbeitsblätter durch den Ausschreibenden je nach Vergabeart vorzubereiten (zum Beispiel bei Leistungsverzeichnissen die Angabe der Positionen und Mengen) und den Bietern im Excel-Format zur Verfügung zu stellen. Bei Leistungsbeschreibungen mit Leistungsprogramm werden die Formularbogen hingegen, aufgrund der bieterseitigen Freiheiten bei der Planung des Bauobjektes, vollständig von den jeweiligen Bietern ausgefüllt.

2.2 Phase 2 „Erstellung der Angebote“

Die weitere Anwendung der Arbeitshilfe 2 erfolgt durch die Bieter, die im Rahmen ihrer Angebotserstellung alle notwendigen Zellen ausfüllen (rote und grüne Zellen in den Formularbogen müssen ausgefüllt werden, weiße Zellen sind gesperrt) bzw. die notwendigen Informationen (zum Beispiel Konzepte) bereitstellen müssen. Bearbeitet ein Bieter ein Nachhaltigkeitskriterium nicht bzw. wird der dafür vorgesehene Formularbogen nicht richtig oder nicht vollständig ausgefüllt, geht das betreffende Nachhaltigkeitskriterium mit null Punkten in die Gesamtbewertung seines Angebotes ein. Nach der vollständigen

2. Einführung in die Arbeitshilfen

Bearbeitung der Arbeitshilfe 2 durch die Bieter wird diese den jeweiligen Angeboten als Anlage beige-fügt.

2.3 Phase 3 „Wertung der Angebote“

In der nachfolgenden Phase „Wertung der Angebote“ (siehe Abbildung 3) werden die eingegangenen Angebote durch den Ausschreibenden/Auswertenden hinsichtlich ihrer Wertungskriterien (Angebotspreis und die ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien) bewertet. Dazu werden der Preis und die Ergebnisse der Nachhaltigkeitskriterien (diese können einfach aus den standardisierten Formularbogen, der durch die Bieter ausgefüllten Arbeitshilfe 2, entnommen werden) in das Bieterverzeichnis der Arbeitshilfe 1 übertragen (siehe Abbildung 9).

| | Wichtung | Bieter 1 | Bieter 2 |
|---|----------------|----------------------------------|--------------------------------|
| Angebotssumme | 70,00% | 10.000,00 € | 12.000,00 € |
| Kriterien | 30,00% | | |
| 1. Lebenszykluskosten | 12,00% | | |
| 1.1 Lebenszykluskosten: Erneuerung, Instandhaltung, Reinigung und Betrieb | 8,00% | 8.000,00 € | 6.000,00 € |
| 1.2 Lebenszykluskosten: Herstellergewährleistungen | 4,00% | 5,00 a | 10,00 a |
| 2. Ökobilanz | 6,00% | 1.000,00 kg CO ₂ -Äq. | 500,00 kg CO ₂ -Äq. |
| 3. Gesunde Stoffe, Gemische und Erzeugnisse | 4,80% | 25,00 TBP | 100,00 TBP |
| 4. Nachhaltige Materialien | 3,60% | | |
| 4.1 Nachhaltige Materialien: Holz | 3,60% | 80,00 TBP | 100,00 TBP |
| 4.2 Nachhaltige Materialien: Naturstein | 0,00% | | |
| 4.3 Nachhaltige Materialien: Nutzung erneuerbarer und natürlicher Rohstoffe | 0,00% | | |
| 5. Baustellenprozesse | 2,40% | | |
| 5.1 Baustellenprozesse: Abfallreduzierung | 0,00% | | |
| 5.2 Baustellenprozesse: Lärmreduzierung | 0,87% | 2 . Rang | 1 . Rang |
| 5.3 Baustellenprozesse: Staubreduzierung | 0,44% | 2 . Rang | 1 . Rang |
| 5.4 Baustellenprozesse: Reduzierung Bodenbelastung | 0,36% | 2 . Rang | 1 . Rang |
| 5.5 Baustellenprozesse: Nutzung nachhaltiger Energiequellen | 0,29% | 2 . Rang | 1 . Rang |
| 5.6 Baustellenprozesse: Erosions-, Sedimentations- und Flächenschutzkonzept | 0,22% | 2 . Rang | 1 . Rang |
| 5.7 Baustellenprozesse: Verringerung des Schadstoffausstoßes | 0,15% | 2 . Rang | 1 . Rang |
| 5.8 Baustellenprozesse: Öffentlichkeitsarbeit | 0,07% | 2 . Rang | 1 . Rang |
| 6. Transportprozesse | 1,20% | | |
| 6.1 Transportprozesse: Produktionsstätte - Baustelle | 1,20% | 1.000,00 kg CO ₂ -Äq. | 500,00 kg CO ₂ -Äq. |
| 6.2 Transportprozesse: Baustelle - Deponierung / Verwertung | 0,00% | 900,00 kg CO ₂ -Äq. | 400,00 kg CO ₂ -Äq. |
| Gesamtsumme | 100,00% | | |

Abbildung 9: Exemplarische Darstellung eines Bieterverzeichnisses

Hierbei ist darauf zu achten, dass je nach Kriterium (bzw. Teilkriterium) die Eingabe einer Zahl, die Auswahl von Teilbewertungspunkten oder eine Rangplatzvergabe notwendig ist (diese Information wird dem Ausschreibenden/Auswertenden aufgezeigt, wenn eine entsprechende Zelle ausgewählt wird). Nicht berücksichtigte Kriterien (bzw. Teilkriterien) werden in der Arbeitshilfe grau dargestellt. Bei der Auswertung der Baustellenprozesse ist zusätzlich darauf zu achten, dass an der dafür vorgesehenen Stelle die Anzahl der abgegebenen Konzepte einzutragen ist, die von der Anzahl gültiger Angebote abweichen kann, da es vorkommen kann, dass Bieter keine Konzepte abgeben. Das Angebot wird aus diesem Grund zwar nicht ungültig, das entsprechende Nachhaltigkeitskriterium wird allerdings mit null Punkten bewertet und hat keinen Einfluss auf die Rangplatzvergabe unter den abgegebenen Konzepten.

ten. Wurden von einem Bieter zu einem Kriterium keine Angaben gemacht, so ist die entsprechende Zelle leer zu belassen (nicht „Null“ eintragen).¹

Vergabeentscheidung

Wurden durch den Ausschreibenden/Auswertenden alle Ergebnisse in das Bieterverzeichnis übertragen, kann auf dem nächsten Arbeitsblatt „Vergabeentscheidung“ die abschließende Gesamtbewertung generiert werden (siehe Abbildung 10).

| | Wichtung | Bieter 1 | | Bieter 2 | |
|---|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| | | TBP | Wertung | TBP | Wertung |
| Angebotssumme | 70,00% | 100,00 | 70,00 P | 80,00 | 56,00 P |
| Kriterien | 30,00% | | 14,51 P | | 30,00 P |
| 1. Lebenszykluskosten | 12,00% | | 6,83 P | | 12,00 P |
| 1.1 Lebenszykluskosten: Erneuerung, Instandhaltung, Reinigung und Betrieb | 8,00% | 66,67 | 5,33 P | 100,00 | 8,00 P |
| 1.2 Lebenszykluskosten: Herstellergewährleistungen | 4,00% | 37,50 | 1,50 P | 100,00 | 4,00 P |
| 2. Ökobilanz | 6,00% | 33,33 | 2,00 P | 100,00 | 6,00 P |
| 3. Gesunde Stoffe, Gemische und Erzeugnisse | 4,80% | 25,00 | 1,20 P | 100,00 | 4,80 P |
| 4. Nachhaltige Materialien | 3,60% | | 2,88 P | | 3,60 P |
| 4.1 Nachhaltige Materialien: Holz | 3,60% | 80,00 | 2,88 P | 100,00 | 3,60 P |
| 4.2 Nachhaltige Materialien: Naturstein | 0,00% | 0,00 | 0,00 P | 0,00 | 0,00 P |
| 4.3 Nachhaltige Materialien: Nutzung erneuerbarer und natürlicher Rohstoffe | 0,00% | 0,00 | 0,00 P | 0,00 | 0,00 P |
| 5. Baustellenprozesse | 2,40% | | 1,20 P | | 2,40 P |
| 5.1 Baustellenprozesse: Abfallreduzierung | 0,00% | 0 | 0,00 P | 0 | 0,00 P |
| 5.2 Baustellenprozesse: Lärmreduzierung | 0,87% | 50,00 | 0,44 P | 100,00 | 0,87 P |
| 5.3 Baustellenprozesse: Staubreduzierung | 0,44% | 50,00 | 0,22 P | 100,00 | 0,44 P |
| 5.4 Baustellenprozesse: Reduzierung Bodenbelastung | 0,36% | 50,00 | 0,18 P | 100,00 | 0,36 P |
| 5.5 Baustellenprozesse: Nutzung nachhaltiger Energiequellen | 0,29% | 50,00 | 0,15 P | 100,00 | 0,29 P |
| 5.6 Baustellenprozesse: Erosions-, Sedimentations- und Flächenschutzkonzept | 0,22% | 50,00 | 0,11 P | 100,00 | 0,22 P |
| 5.7 Baustellenprozesse: Verringerung des Schadstoffausstoßes | 0,15% | 50,00 | 0,07 P | 100,00 | 0,15 P |
| 5.8 Baustellenprozesse: Öffentlichkeitsarbeit | 0,07% | 50,00 | 0,04 P | 100,00 | 0,07 P |
| 6. Transportprozesse | 1,20% | | 0,40 P | | 1,20 P |
| 6.1 Transportprozesse: Produktionsstätte - Baustelle | 1,20% | 33,33 | 0,40 P | 100,00 | 1,20 P |
| 6.2 Transportprozesse: Baustelle - Deponierung / Verwertung | 0,00% | 16,67 | 0,00 P | 100,00 | 0,00 P |
| Gesamtsumme | 100,00% | | 84,51 P | | 86,00 P |

Abbildung 10: Exemplarisches Gesamtergebnis und Vergabeentscheidung

Diese setzt sich aus den Wichtungen für den Angebotspreis, die Nachhaltigkeitskriterien und den dazugehörigen Ergebnissen zusammen. Die Höchstpunktzahlen für die Angebotssumme, die einzelnen Nachhaltigkeitskriterien und die Gesamtsumme werden grün dargestellt.

Die höchste Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

¹ Die Eingabe des Wertes Null würde dazu führen, dass der entsprechende Bieter z.B. bei der Ökobilanz den Bestwert erzielt. Die Software gibt in diesen Fällen eine Fehlermeldung aus.